

V o r r e d e.

zu wagen. Jetzt ist mein Sträuben vergeblich. Ich darf mich keines Bessern besinnen.

Recensenten und Lesern weifs ich wenig zu sagen. Jeder Sinnige unter ihnen wird leicht erkennen, dass er es mit den Uebungsstücken eines Lehrlings zu thun hat und das Maass seiner Forderungen darnach abstechen. Humaner Tadel wird mir ein grosser Gewinn seyn, und die Reue vielleicht aufwiegen, die mir ohnfehlbar mein unbesonnener Jugendstreich kostet.

Uebrigens gelobe ich Lesern und Recensenten, nie wieder Verse drucken zu lassen, mit denen ich selbst unzufrieden bin. Bey sehr vielen in diesem Bändchen ist dies der Fall. Nur war mir vor der Hand eine strengere Selbstkritik unmöglich. Genung, dass ich wenigstens noch ein Viertel in meinem Pult zurück-